Nr. 6355/J
1994-04-05

II-13126 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Partik-Pablé, Dolinschek, Haller
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Mißbrauch von Pflegegeld

Einem kurzen Artikel der Kärtner Kleinen Zeitung vom 27. Januar 1994, aber auch anderen Berichten waren in der letzten Zeit Bedenken zu entnehmen, ob das Pflegegeld nicht in vielen Fällen der Pflege innerhalb der Familie mißbräuchlich verwendet werde. Der ÖGB soll sogar befürchten, daß Verwandte ihre Pflegebedürftigen seit der Einführung dieser Geldleistung aus den Heimen holen, um das Geld kassieren zu können.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Sind dem Sozialministerium bisher Fälle von Mißbrauch der Pflegegeldes bekanntgeworden?

2. Wenn ja, in welchen Bereichen wurden sie festgestellt?

3. Wenn nein, welche Kontrollen sind seit der Auszahlung des Pflegegeldes erfolgt?

4. Wieviele Pflegebedürftige konnten bisher die Heime – wie es ja unter anderem Ziel des Gesetzes war – verlassen, weil sie nun innerhalb der Familie oder sonst privat gepflegt werden können?

5. Wie werden Sie dem in Einzelfällen erkennbaren Hang der Heimleitungen entgegenwirken, für senile Heiminsassen ohne ihr Wissen Pflegegeld zu beantragen und sich dadurch Zusatzeinnahmen zu verschaffen?